

Die Syphilis

- I. Hat eine Vorliebe für die Röhrenknochen, besonders für die Tibia, und tritt vorzugsweise an der Diaphyse auf.
- II. Sie zeigt sich gewöhnlich in Form einer massiven voluminösen Hyperostose; es bildet sich Knochen an, nur selten endigt sie in Eiterung und Nekrose.
- III. Die Schmerzen sind osteocopisch, d.h. mit deutlich accentuierter nächtlicher Verschlimmerung.
- IV. Rasches Wachstum eines Knochentumors in wenigen Monaten.
- V. Integrität von Haut und Unterhautzellgewebe.
- VI. Knochenerkrankungen kaum entzündlich, selten suppurativ (die eiternden Osteoperiostitiden sind eine Ausnahme).
- VII. Der Abschluss der hereditären Syphilis ist die Nekrose, wenigstens in einzelnen Fällen. Die Sonde dringt auf einen Sequester, auf einen widerstandsfähigen Körper; die Eiterung endigt mit Ausstossung des Sequesters in relativ kurzer Zeit (*Bazin*).
- VIII. Allgemeinzustand äussert sich nur durch Schmerzen und durch symptomatische Störungen (Schlaflosigkeit, Appetitstörungen).

Die Scrophulose

Für die kurzen und platten Knochen (Wirbel-, Wangenknochen, kleine Knochen der Extremität), Auftreten besonders an der Epiphyse, cfr. Tumor albus.

Sie zeigt sich als Imprägnation der Knochensubstanz durch eine sog. tuberkulöse Neubildung, (sicherstes Kriterium ist die Inoculation, cfr. *Volkmann, Hueter, König ect.*), welcher fast ausnahmslos eine cariöse Ostitis folgt.

Gewöhnlich dumpfe Schmerzen milderer Grades ohne besondere typische Exacerbationen.

Langsames, stufenweises Anschwellen geringeren Grades.

Die Hauptmasse des skrophulösen Tumors ist bedingt durch die Teilnahme der Weichteile, die in fungöse Produkte umgewandelt werden.

Immer entzündlich und meist Eiter bildend.

Der Abschluss der Scrophulose ist immer die Caries; die Sonde dringt wie in ein vermodertes Holz. Die Eiterungen sind endlos und führen tuberkulöse Abscheidungen und Knochendetritus mit.

Meist schwere Allgemeinerscheinungen, namentlich auch durch die langen Eiterungen, Erschöpfung der Kräfte, Kachexie und häufig der Tod.